Siebentes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 25. November 1858.

Erster Theil.

Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt," von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Meeresstille.

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche rings umher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuren Weite
Reget keine Welle sich.

Glückliche Fahrt.

Die Nebel zerreissen,
Der Himmel ist helle,
Und Aeolus löset
Das ängstliche Band.
Es säuseln die Winde,
Es rührt sich der Schiffer.
Geschwinde! Geschwinde!
Es theilt sich die Welle,
Es naht sich die Ferne;
Schon seh' ich das Land!

Goethe.

Arie aus der Oper „Armide" von C. von Gluck, gesungen von Frau *Wilhelmine Platzhoff* aus Düsseldorf.

Ah! si la liberté me doit être ravie,
Est-ce à toi d'être mon vainqueur?
Trop funeste ennemi du bonheur de ma vie,
Faut-il que malgré moi tu règnes dans mon coeur?
Le désir de ta mort fut ma plus chère envie,
Comment as-tu changé ma colère en langueur?
Envain de mille amans je me voyais suivie,
Aucun n'a fléchi ma rigueur;
Se peut-il que Renaud tienne Armide asservie?

Concert für die Violine von N. Paganini (erster Satz), vorgetragen von Herrn *Edmund Singer*, Grossherzogl. Weimarischem Kammer-Virtuosen.

Mus II 4 64, 8

Recitativ und Arie aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von J. Haydn, gesungen von Frau *Platzhoff*.

Recitativ.

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor, Kräuter, die Samen geben, und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art gemäss, die ihren Samen in sich selbst haben auf der Erde, und es ward so.

Arie.

Nun beut die Flur das frische Grün
Dem Auge zur Ergötzung dar;
Den anmuthsvollen Blick erhöht
Der Blumen sanfter Schmuck.
Hier duften Kräuter Balsam aus;
Hier sprosst den Wunden Heil.
Die Zweige krümmt der gold'nen Früchte Last;
Hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich;
Den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

Die Liebesfee. Charakterstück für eine Solovioline und kleines Orchester von Joachim Raff, vorgetragen von Herrn *E. Singer*. (Zum ersten Male.)

Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Frau *Platzhoff*.

1. Das Veilchen, componirt von W. A. Mozart.

Ein Veilchen auf der Wiese stand,
Gebückt in sich und unbekannt;
Es war ein herzig's Veilchen.
Da kam eine junge Schäferin,
Mit leichtem Schritt und muntrem Sinn,
Daher, daher,
Die Wiese her, und sang.

Ach! denkt das Veilchen, wär' ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach, nur ein kleines Weilchen,
Bis mich das Liebchen abgepflückt,
Und an dem Busen matt gedrückt!
Ach nur, ach nur
Ein Viertelstündchen lang!

Ach! aber ach! das Mädchen kam
Und nicht in Acht das Veilchen nahm,
Ertrat das arme Veilchen.
Es sang und starb und freut sich noch:
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
Durch sie, durch sie,
Zu ihren Füssen doch.

Goethe.

2. Wartend, componirt von F. Mendelssohn Bartholdy.

Sie trug einen Falken auf ihrer Hand,
Und hat ihn über den See gesandt.
Komme du bald!

Er kam mit dem Falken wohl über den See,
Und blies in's Hifthorn vor Lust und Weh.
Komme du bald!

Der Falk flog weit in Wald und Nacht —
Vom Morgentraum ist das Fräulein erwacht.
Komme du bald!

Droysen.

3. Geheimes, componirt von Franz Schubert.

Ueber meines Liebchens Aeugeln
Stehn verwundert alle Leute;
Ich, der Wissende, dagegen
Weiss recht gut was das bedeute.

Denn es heisst: ich liebe diesen,
Und nicht etwa den und jenen.
Lasset nur, ihr guten Leute,
Euer Wundern, euer Sehnen!

Ja, mit ungeheuren Mächten
Blicket sie wohl in die Runde.
Doch sie sucht nur zu verkünden
Ihm die nächste süsse Stunde.

Goethe.

Zweiter Theil.

Sinfonie (Nr. 2, Ddur) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende nach halb 9 Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 2. December 1858.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig